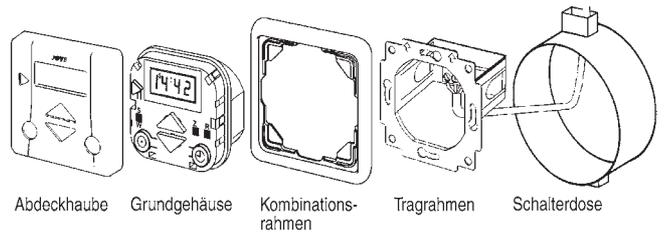




Rolltec Pico Sun
Artikel-Nr. 01803030



1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von elektrisch angetriebenen Rolläden. Die zahlreichen Funktionen können individuell auf die persönlichen Erfordernisse abgestimmt werden.

2. Sicherheitshinweise



- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

3. Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang:	230VAC
Schaltleistung:	3 A, 230VAC, $\cos \varphi \cong 0,8$ ind.
Schaltzeit:	120 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 20
Verschmutzungsgrad:	2
Prüfzeichen:	CE

4. Installation / Montage



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme. Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

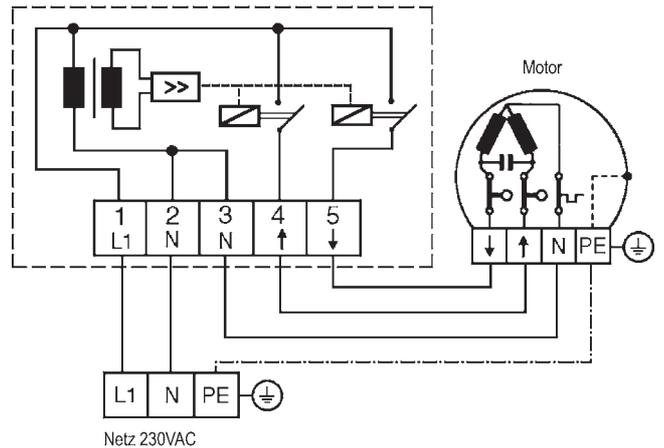
Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Betriebsspannung abschalten.
2. Tragrahmenanschlussklemme gemäß Anschlussplan anschließen.
3. Tragrahmen in die Unterputzdose montieren.
4. Kombinationsrahmen vorsichtig auf den Tragrahmen aufsetzen, sodass die Zentrierstifte des Tragrahmens den Rahmen mittig fixieren.
5. Grundgehäuse in den Tragrahmen einsetzen.
6. Betriebsspannung einschalten und Reset-Taste drücken.
7. Überprüfen, ob die Motoraufrichtung mit den Richtungstasten übereinstimmt. Liegt keine Übereinstimmung vor, Motoranschluss an den Klemmen 4 und 5 tauschen.

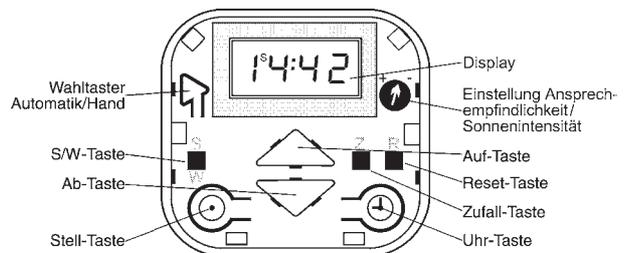
5. Anschlussplan



ACHTUNG!

Eine parallele Ansteuerung von mehreren Rolläden-Antriebsmotoren lässt sich nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.

6. Übersicht Bedienungselemente



6.1 Hand-Steuerung

Die Steuerung verfügt über einen Wahlstaster Automatik/Hand, der die Auswahl Hand-Steuerung (MAN) oder Automatik-Steuerung (AUTO) festlegt.

Um die Hand-Steuerung zu aktivieren, Wahlstaster Automatik/Hand betätigen, bis das Display (MAN) anzeigt.

Alle Automatik-Funktionen sind somit außer Kraft gesetzt. Wird die Auf-Taste bzw. Ab-Taste gedrückt, fährt der Rolladen hoch bzw. runter.

Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach die Gegentaste, d.h.:

- fährt der Rolladen gerade hoch, drücken Sie die Ab-Taste,
- fährt der Rolladen gerade runter, drücken Sie die Auf-Taste.

Ein weiteres Hoch- bzw. Runterfahren ist erst nach erneutem Drücken der Auf-Taste bzw. Ab-Taste möglich. Das garantiert eine exakte Positionierung des Rolladens.

6.2 Automatik-Steuerung

Um die Automatik-Steuerung zu aktivieren, Wahlstaster Automatik/Hand betätigen, bis das Display (AUTO) anzeigt.

Die Automatik-Steuerung ist somit aktiviert. Der Rolladen fährt nun zu den jeweilig programmierten Zeiten hoch und runter. Es ist aber auch weiterhin möglich, den Rolladen außerhalb der programmierten Zeiten durch Drücken der Auf-Taste bzw. Ab-Taste hoch bzw. runter zu fahren (der Programmablauf wird dadurch nicht gestört).

Wird die Auf-Taste bzw. Ab-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, fährt der Rolladen hoch bzw. runter. Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie einfach wieder die Gegentaste.

Ein weiteres Hoch- bzw. Runterfahren ist erst nach erneutem Drücken der Auf-Taste bzw. Ab-Taste möglich. Die Automatik kann auch für längere Zeit unterbrochen werden. Hierzu genügt es, den Wahlstaster auf Hand-Steuerung (MAN) zu stellen. Nach Rückstellung auf Automatik-Steuerung wird dann der letzte Befehl ausgeführt, den die Steuerung in Automatik-Stellung ausgeführt hätte. Das Gleiche geschieht bei Wiedereinschaltung des Stromes nach einem Netzausfall.

7. Programmierung



WICHTIG!

- Beachten Sie bitte, dass sich die Steuerung bei Netzausfall nicht programmieren lässt.
- Die Steuerung muss mindestens 1 Stunde am Netz angeschlossen sein, damit alle gespeicherten Einstellungen bei Netzausfall erhalten bleiben.
- Im Falle eines Stromausfalls bleiben die zuvor programmierten Zeiten bis zu 6 Stunden gespeichert. Während dieser Zeit ist das Display ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung befindet sich die Steuerung im Schnelllauf und stoppt automatisch bei der aktuellen Uhrzeit. (Bei einem Stromausfall von 6 Stunden kann dieser Nachstellprozess der Uhrzeit bis zu 4 Minuten betragen). Während des Nachstellprozesses der Uhrzeit kann die Steuerung nicht bedient werden. Sollte während des Netzausfalls ein Auf- oder Abfahrbefehl anstehen, so wird der letzte Befehl nach Erreichen der aktuellen Uhrzeit nachgefahren.

7.1 Allgemeine Hinweise

Nachdem die fachgerechte Installation beendet ist, können Sie mit der Programmierung beginnen. Alle enthaltenen Funktionen können nun in Betrieb genommen werden.

Entfernen Sie durch leichtes Ziehen die Abdeckhaube und drücken Sie die **Reset**-Taste. Nehmen Sie dazu das Einstellwerkzeug oder etwas in ähnlicher Form. Das Drücken der **Reset**-Taste bewirkt, dass die werksseitig vorprogrammierten Zeiten aktiviert werden. Falls Sie eine komplette Neueinstellung vornehmen möchten oder aus anderen Gründen die gesamten Daten löschen möchten, so drücken Sie ebenfalls die **Reset**-Taste.

Werksseitig vorprogrammierte Zeiten:

- Aktuelle Tageszeit – 08:00 Uhr
- Auffahrzeit – 08:00 Uhr
- Abfahrzeit – 20:00 Uhr

In den nächsten Abschnitten wird beschrieben, wie Sie diese Zeiten auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einstellen können.

7.2 Einstellung Sommer-/Winterzeit

Im Display sehen Sie, ob Sommer- oder Winterzeit eingestellt ist.



Das (S) oben links im Display steht für Sommerzeit.



Das (W) oben rechts im Display steht für Winterzeit (Werksvorgabe).

Entspricht die momentane Einstellung nicht der aktuellen Zeit, können Sie diese einfach durch Drücken der **S/W**-Taste ändern. Die gewählte Einstellung erscheint dann sofort im Display und die Tageszeit ändert sich entsprechend um eine Stunde.

7.3 Einstellung Tageszeit

Drücken Sie die Tastenkombination **Stell**-Taste und **Uhr**-Taste zur Einstellung der aktuellen Tageszeit.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Uhr**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Tageszeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Uhr**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Tageszeit.
- Zuerst die **Uhr**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Tageszeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Tageszeit.



WICHTIG!

Für die nächsten Programmierschritte ist es wichtig, dass die Steuerung auf Automatikbetrieb eingestellt ist. Prüfen Sie die momentane Einstellung. Im Display erscheint (AUTO). Wenn (MAN) angezeigt wird, Wahltastr 1 x drücken um die Steuerung auf Automatik-Steuerung (AUTO) umzuschalten.

7.4 Einstellung Auffahrzeit

Drücken Sie die Tastenkombination **Stell**-Taste und **Auf**-Taste zur Einstellung der Auffahrzeit.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Auf**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Auffahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Auf**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Auffahrzeit.
- Zuerst die **Auf**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Auffahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Auffahrzeit.

Im Display können Sie den eingestellten Wert ablesen. Wird die zur Programmierung notwendige Tastenkombination nicht mehr betätigt, schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um. Zur Überprüfung des eingestellten Wertes genügt ein kurzes Drücken der **Auf**-Taste. Im Display erscheint jetzt abermals die von Ihnen eingestellte Auffahrzeit. Nach ca. 3 Sekunden schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um.

7.5 Einstellung Abfahrzeit

Drücken Sie die Tastenkombination **Stell**-Taste und **Ab**-Taste zur Einstellung der Abfahrzeit.

Die Einstellung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Zuerst die **Stell**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Ab**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Vorlauf** der Abfahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Ab**-Taste erzeugt einen **langsamen Vorlauf** der Abfahrzeit.
- Zuerst die **Ab**-Taste drücken (gedrückt halten), danach:
 - Stell**-Taste drücken (gedrückt halten) erzeugt einen **schnellen Rücklauf** der Abfahrzeit.
 - Ein kurzes Tippen der **Stell**-Taste erzeugt einen **langsamen Rücklauf** der Abfahrzeit.

Im Display können Sie den eingestellten Wert ablesen. Wird die zur Programmierung notwendige Tastenkombination nicht mehr betätigt, schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um. Zur Überprüfung des eingestellten Wertes genügt ein kurzes Drücken der **Ab**-Taste. Im Display erscheint jetzt abermals die von Ihnen eingestellte Abfahrzeit. Nach ca. 3 Sekunden schaltet das Display wieder auf die aktuelle Tageszeit um.

7.6 Einstellung Zufallsgenerator

Der Zufallsgenerator erzeugt eine sogenannte Zufallszeit. Sie bewirkt, dass der Rolladen mit einer Abweichung von bis zu +/-15 Minuten von den zuvor programmierten Zeiten hoch- bzw. runterfährt. Das „unregelmäßige“ Hoch- und Runterfahren des Rolladens vermittelt den Eindruck eines bewohnten Hauses und bietet somit einen zusätzlichen Schutz bei längerer Abwesenheit. Um den Zufallsgenerator zu aktivieren, drücken Sie einfach die **Zufall**-Taste (Z).



Im Display erscheint jetzt oben rechts ein (Z).

Zum Deaktivieren des Zufallsgenerators drücken Sie bitte erneut die **Zufall**-Taste (Z). Jetzt ist der Zufallsgenerator wieder ausgeschaltet, das (Z) im Display erlischt und der Rolladen fährt dann wieder exakt zu den von Ihnen programmierten Zeiten hoch und runter.

8. Montage Luxensensor

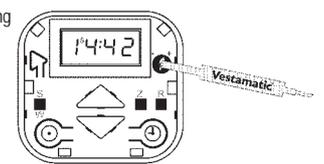
Für die Sonnen-Funktion wird zu jeder Steuerung ein Luxensensor benötigt. Es darf jedoch nur ein Luxensensor angeschlossen werden, die Sensorleitung darf nicht verlängert werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie die Installation durchgeführt wird.

- Klinkenstecker des Luxensensors in die entsprechende **Buchse** der Steuerung stecken (siehe Abbildung 8.1).
- Luxensensor an die gewünschte Stelle der Fensterscheibe anbringen.
- Mit Wahltastr Steuerung auf (AUTO) stellen.

8.1 Einstellung Ansprechempfindlichkeit / Sonnenintensität

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit der Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Entfernen Sie hierzu die Haube der Steuerung durch leichtes Ziehen.

- Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 12 kLux) fährt der Rolladen ab.
- Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 17 kLux) fährt der Rolladen ab.
- Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 22 kLux) fährt der Rolladen ab.



Sonnen-Ansprechverzögerung: 1 Minute
Sonnen-Rückstellverzögerung: 16 Minuten

8.2 Sonnen-Funktion / Funktionsbeschreibung



WICHTIG!

Der Luxensensor ist nur zwischen der Auf- und Abfahrzeit aktiv. Liegt die aktuelle Uhrzeit außerhalb dieser Zeiten, so wird dieses durch ein Mond-Symbol im Display angezeigt.

Ist der Luxensensor ausreichender Sonneneinstrahlung ausgesetzt, blinkt das Sonnen-Symbol im Display. Nach 1 Minute ununterbrochener Sonneneinstrahlung fährt der Rolladen soweit runter, bis er den Luxensensor bedeckt. Um den Luxensensor für die weitere Überwachung freizugeben, fährt der Rolladen anschließend wieder einige Zentimeter in die sogenannte „Schattenstellung“ hoch.

Im Display wird die momentane Sonnenintensität durch entsprechende Symbole angezeigt:

☾ keine Sonne ☼ Sonnenintensität zu gering ☼☼ Sonnenintensität ausreichend

Wird über einen Zeitraum von 16 Minuten ohne Unterbrechung keine oder zu geringe Sonneneinstrahlung vom Luxensensor festgestellt (während dieser Verzögerungszeit blinkt das Sonnen-Symbol im Display), fährt der Rolladen automatisch wieder hoch. Die Sensor-Signale werden ständig überprüft und die Position des Rolladens im Laufe eines Sonnentages mehrfach korrigiert.

Wollen Sie die Sonnen-Funktion für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, entfernen Sie den Luxensensor.



Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.

Das obenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.